

Humor als Antwort auf Islamfeindlichkeit und Rassismus

Veranstaltung von „Nicht in meinem Namen“ am 5. Juli in Ohligs.

Von Simone Theyßen-Speich

Hetze im Internet, Beleidigungen oder Angriffe auf offener Straße – Diskriminierung und Anfeindungen gegen Muslime und die islamische Religion nehmen zu. Aus diesem Grund findet am kommenden Donnerstag, dem bundesweiten Tag gegen antimuslimischen Rassismus, eine Veranstaltung unter dem Motto „Islamfeindlichkeit – Na und?! Eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung“ in der Ohligser Festhalle statt.

Organisiert wird sie von dem Projekt „Nicht in meinem Namen! Gemeinsam gegen Diskriminierung, antimuslimischen Rassismus und den Missbrauch von Religion“ der Awo Arbeit & Qualifizierung zusammen mit dem Wegweiser-Projekt Bergisches Land und dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt.

„Diesen Tag gegen Islamfeindlichkeit gibt es seit 2014. Seit 2015 finden in Solingen regelmäßig Veranstaltungen dazu statt“, erinnert Organisatorin Hanna Attar vom „Jump In“-Projekt der Awo an Infostände oder Podiumsdiskussionen in den vergangenen Jahren. „Jump In“ steht für Jugend- und Migrations-Projekte in der Nordstadt und bietet Projekte, Workshops, Theater, Mädchentreff aber auch Angebote in Schulen an.

In diesem Jahr ist die Veranstaltung deutlich größer geplant. Auf dem Programm steht ein Vortrag der Journalistin und Bloggerin Kübra Gümüs

say über den antimuslimischen Rassismus in Deutschland.

„Datteltäter“ halten sich und anderen den Spiegel vor

„Wir wollen aber nicht nur informieren, sondern auch auf unterschiedliche Weise für das Thema sensibilisieren“, betont Michael Roden, der beim Kommunalen Integrationszentrum die Antirassismusbearbeitung koordiniert. „Ich finde es deshalb klasse, dem Thema mit Humor entgegenzutreten, sich und anderen den Spiegel vorzuhalten“, so Roden.

Am Donnerstag wird das die Gruppe „Datteltäter“ versuchen. Die Gruppe aus muslimi-

schen und nicht-muslimischen Künstlern wird live auftreten aber auch ihre YouTube-Videos präsentieren. Zum Abschluss ist eine Podiumsdiskussion geplant, bei der neben Kübra Gümüsay auch Eva Thomas vom Bürgerverein Zietenstraße anwesend sein werden.

Am Freitag, 6. Juli werden die „Dattelträger“ zudem einen Workshop für junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren im Awo-Proberaumhaus geben. Anmeldung hierfür unter:

h.attar@awo-aqua.de

Ohligser Festhalle, Talstraße, Donnerstag, 5. Juli, 18 bis 21 Uhr, Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.



Hanna Attar vom „Jump In“ der Awo und Michael Roden vom Kommunalen Integrationszentrum organisieren die Veranstaltung. Foto: Daniela Tobias